

## **Stefan Kutschke (#20)**

**Beitrag von „T-Byrd“ vom 14. Juni 2017, 13:36**

Ich bin mir sicher, da gibt's noch mehr solche Einzelfälle. Aber 25%? Es stimmt aber sicher, was der Hannes schreibt, dass viele von den Jungs auf hinterhältige Anlageberater reinfallen, die ihnen das Fell über die Ohren ziehen wollen. Ganz allgemein muss man aber auch berücksichtigen, dass Umgang mit Geld in keiner Schule Deutschlands gelehrt wird. Woher sollen die Jungs sich denn mit sowas auskennen? Manche Vereine bieten Hilfe an, aber die Spielerberater, denen vertraut wird, verfolgen allzuoft ihre eigenen Interessen. Wenn dann falsch investiert wurde, ist dann eben am Ende die Kohle futsch, ohne dass der junge Spieler selber was dafür konnte.